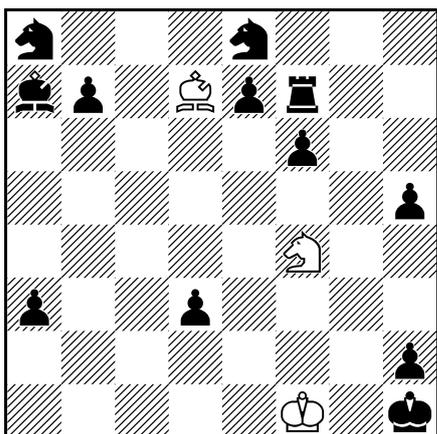


Liebe Löser, die erste Ausgabe des Jahres 2012 enthält den Preisbericht für das Jahr 2010, das als Preisträger Uwe Karbowiak und Christopher Jones hervorgebracht hat. Damit hat Christopher Jones seinen Titel verteidigt und es erscheint gleich eine neue Aufgabe von ihm. Die erste Aufgabe wird für den Jahrgang 2011 antreten, da Stephen das Preisrichteramt für dieses Jahr angenommen hat.

2012/01

Stephen Rothwell

Henstedt-Ulzburg



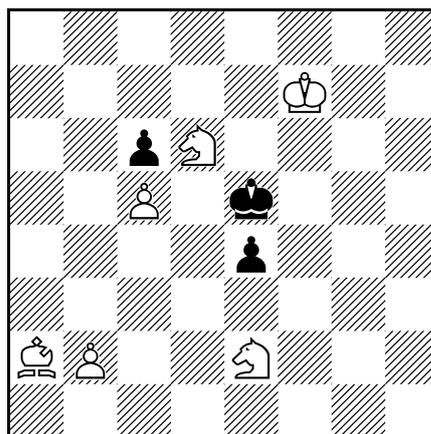
#5

(3+12)

2012/02

Claus Grupen

Siegen



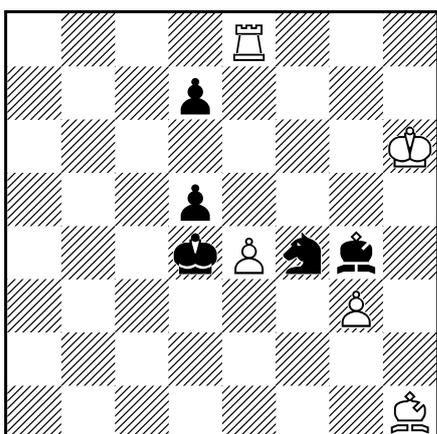
#5

(6+3)

2012/03

Christopher Jones

Bristol (England)



h#3

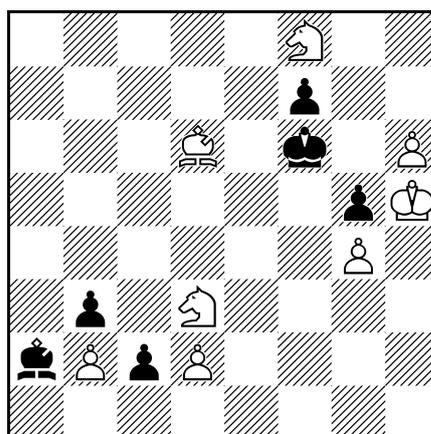
(5+5)

2 Lösungen

2012/04

Mirko Degenkolbe

Meerane



s#11

(8+6)

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: winusm@web.de oder
Winus Müller, AmZiegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 11/2011

Bei der Aufgabe 2011/44 (Steven Rothwell) scheitern die drei Probespiele 1. Tc6+, 1. Sb7+ und 1. Db5+ am Schlagen der schachgebenden Figur (die Dame muss mit dem König geschlagen werden!). Nach dem Schlüssel **1. Kf6!** wird die 5. Reihe für die Dame freigeräumt. Es droht nun 2. T:d5+ K:d5 3. Dh5#. Nach **1. ... Lb8** folgt das Opfer der Dame: **2. Db5+!! K:b5/L:b5/T:b5 3. Td5#/Sb7#/Tc6#**. „Ein in jeder Hinsicht überzeugendes Werk. Schlüssel, Drohspiel, Damen-Opfer, Nowotny-Verstellung – perfekt. Kompliment dem jungen Meister“ (Baldur Kozdon). Eine willkommene Zugabe ist 1. ... Sf3 2. T:d5+ K:d5 3. Dc4#

Den Autor der Aufgabe 2011/45 (Frank Müller) stört der naheliegende Schlüssel **1. Kb2**, die Löser nicht. Der Königszug nach a5 wird mit dem Matt auf a3 bereits im dritten Zug erledigt. Die beiden anderen Varianten sind dafür vollzünftig:

i) **1. ... Kb4 2. De3! c3+ 3. D:c3+ Ka4 4. Dd2 b4 5. Dd7+ Ka5 6. Db7 Ka4 7. Da6#**

ii) **1. ... b4 2. D:c4! c3+ Ka5 3. Dc7+ Kb5 4. K:b3 Ka6 5. Kc4 b3 6. Kc5 b2 7. Db6#**

„Langzügige Miniatur mit zwei Varianten und gefälligen stillen Damen-Zügen“ (Stephen Rothwell). „Gefällig“ (BK).

Das Hilfsmatt 2011/46 (Andreas Thoma) bietet zwei Lösungen:

i) **1. Lg6 f5 2. Td7 f6 3. Le8 f7 4. Td3+ e:f8D 5. Tc3 De4#**

ii) **1. Td5 f5 2. Kd4 f6 3. C4 f7 4. c3 f8D 5. Kc4 Db4#**

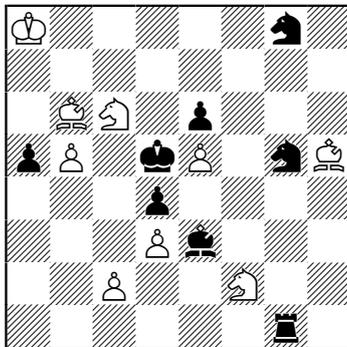
„Die Lösung mit dem Schachschutzmanöver, die das Bewegungsbild eines schwarz-schwarzen Peri-Inders zeigt, gefällt mir ausgezeichnet. Demgegenüber fällt die zweite Lösung etwas ab. Insgesamt dennoch eine schöne Hilfsmattminiatur“ (SR).

Die Aufgabe 2011/47 (Olaf Jenkner) war als Test für Gustav gedacht, das Löseprogramm, das Olaf entwickelt hat. Nach **1. Lc5+!** teilt sich das Spiel in zwei Varianten auf: i) **1. ... Ld6 2. Ld4 d:c4 3. Dc6+ Ka5 4. Lc3+ Lb4 5. Ka2! L:c3 6. Tf5+ Le5 7. b4+ a:b3 e.p.#/c:b3 e.p #** und ii) 1. ... L:f6 2. Dc6+ Ka5 3. Lb6+ Ka6 4. Ld4+ Ka5 5. B4+ a:b3 e.p. 6. Lc3+ L:c3#. „Ein sehr schönes Mattbilderpaar mit dem weißen König auf a1 und a2 und dem Funktionswechsel zwischen dem schwarzen Läufer und dem schwarzen Bauern. Umso bedauerlicher, dass die zweite Variante nicht vollzünftig ist“ (SR). Und Gustav hat den Test mit dem Berücksichtigen der En-passent-Schläge bravourös bestanden.

Preisbericht SSH 2010 von Wilfried Seehofer

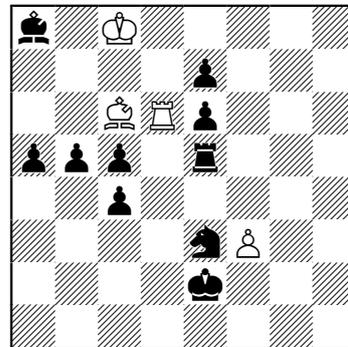
Im Jahre 2010 wurden in "Schach in Schleswig-Holstein" insgesamt 40 Aufgaben veröffentlicht, davon 8 Nachdrucke. Zwei davon (35 und 39) erwiesen sich als vorweggenommen, zur Nr. 39 erschien 2011 eine Neufassung (2011/03). Das Niveau des Vorjahres wurde leider nicht ganz erreicht. Trotzdem fanden sich nach intensiver Durchsicht doch einige Stücke, die für eine Auszeichnung in Frage kamen.

2010/14
Uwe Karbowiak
Stuttgart



#6 (9+8)

2010/11
Christopher Jones
Bristol (England)



h#3,5 (4+10)
b) +sBd4

Die Reihung der Probleme erfolgte verabredungsgemäß in zwei Abteilungen:

Direkte Mattaufgaben:

Preis: 2010/14 von Uwe Karbowiak.

Eindeutig die beste Aufgabe des Jahrgangs. Hervorzuheben sind der feine Einleitungszug, die Figurenopfer und das abschließende Mustermatt.

1. ehr. Erwähnung: 2010/10 von Uwe Karbowiak.

Besonders auffallend sind die geheimnisvollen Läuferzüge zu Beginn und das Opfer im 3. Zuge, um 4.Tb4 zu ermöglichen.

2. ehr. Erwähnung: 2010/02 von Hanspeter Suwe.

Ein fein gestaffeltes Vorplanproblem, in dem der weiße Läufer stufenweise auf sein Ausgangsfeld zurückzieht.

3. ehr. Erwähnung: 2010/18 von Baldur Kozdon.

Der Komponist ist seit langem als Spezialist für das Genre Miniatur mit schwarzer Dame bekannt.

Hier beeindrucken besonders der subtile Entfernungsschlüssel, das Matt in der Brettmitte und die zahlreichen Fehlversuche (z.B. 1.Lb8? Dc1! oder 1.Le1? De2!)

1. Lob: 2010/09 von Baldur Kozdon.

Noch ein Beispiel zum Lieblingsthema des Autors, durch einen guten Schlüssel eingeleitet. Die Verführungen 1.Lb3? und 1.Lc4? werden durch 1.-Dg6! abgewehrt.

2. Lob: 2010/01 von Abdelaziz Onkoud.

4 verschiedene Damenopfer, allerdings in einer stark verbarrikierten Stellung.

3. Lob: 2010/17 von Leonid Makaronez.

Variantenreicher, komplexer Mehrzüger mit einem Damenopfer auf e4 als Höhepunkt. Der weiße Springer auf b1 spielt leider nur eine untergeordnete Rolle.

Hilfsmatts, Selbstmatts und Serienzüger:

1. Preis: 2010/11 von Christopher Jones.

Ein wunderbares Kunstwerk mit perfekter Harmonie. Wechselseitige Verstellungen auf d5, gefolgt von zwei indischen Manövern. Wurde auch von den Lösern zu Recht sehr gelobt.

1. ehr. Erwähnung: 2010/39 (Neufassung) von Thomas Thannheiser.

2x2 gleiche Mattbilder, der Autor hat das Optimale aus dem Material herausgeholt.

2. ehr. Erwähnung: 2010/16 von Andreas Thoma.

Die Befreiung des eingeschlossenen weißen Läufers auf h4 erfolgt auf ganz unterschiedliche Weise. Eine Aufgabe, die zum Schmunzeln anregt.

1. Lob: 2010/03 von Christopher Jones.

Bei weitem nicht so eindrucksvoll wie der 1. Preis, aber die Turmopfer und die Mustermatts reichen für eine Aufnahme in den Preisbericht.

2. Lob: 2010/04 von Andreas Thoma.

Strategischen Tiefgang mag man vermissen, aber der lustige Springertanz soll mit einem Lob bedacht werden.

3. Lob: 2010/32 von Claus Grupen.

Ein pfiffiger Serienzüger mit exakt determinierter Zugfolge. Anstelle der schwarzen Dame hätte allerdings auch ein schwarzer Läufer auf h6 gereicht.

Ich danke den Redakteuren Baldur Kozdon und Winus Müller für ihr Vertrauen und beglückwünsche die Autoren zu ihren Auszeichnungen.

Hamburg, Januar 2012 Wilfried Seehofer